



## Early Journal Content on JSTOR, Free to Anyone in the World

This article is one of nearly 500,000 scholarly works digitized and made freely available to everyone in the world by JSTOR.

Known as the Early Journal Content, this set of works include research articles, news, letters, and other writings published in more than 200 of the oldest leading academic journals. The works date from the mid-seventeenth to the early twentieth centuries.

We encourage people to read and share the Early Journal Content openly and to tell others that this resource exists. People may post this content online or redistribute in any way for non-commercial purposes.

Read more about Early Journal Content at <http://about.jstor.org/participate-jstor/individuals/early-journal-content>.

JSTOR is a digital library of academic journals, books, and primary source objects. JSTOR helps people discover, use, and build upon a wide range of content through a powerful research and teaching platform, and preserves this content for future generations. JSTOR is part of ITHAKA, a not-for-profit organization that also includes Ithaka S+R and Portico. For more information about JSTOR, please contact [support@jstor.org](mailto:support@jstor.org).

*Glück auf.* A first German Reader. By *Margarethe Müller* and *Carla Wenckebach*, Professors of German in Wellesley College. Boston, U. S. A., and London. Ginn & Company, Publishers, The Athenaeum Press, 1901. Pag. XXIII und 235. Preis, —?

Dieses Buch ist, wie das Vorwort angibt, "for beginners of German."

Jedenfalls ist es für Anfänger in Hochschulen und Colleges berechnet. Das scheint auch die 24 Seiten umfassende "Introduction" anzudeuten. In dieser Einleitung werden nämlich "English-German Cognates," "Grimm's Law" und anderes Sprachliche erläutert. Diesen Teil können entschieden nur Schüler mit genügender Vorbildung im Englischen verstehen.

Dann folgt im eigentlichen Hauptteil Lesestoff unter den Überschriften: Vorstufe, aus dem deutschen Dichterlande, aus der germanischen Götterwelt, aus der germanischen Sagenwelt, aus dem deutschen Vaterlande und Anhang. Als Schluss folgt „Altes Gold“ in Sprichwörtern und Merkreimen.

Diesem eigentlichen Text folgen 38 Seiten „notes“, 14 Seiten „Fragen“ und ein 65 Seiten umfassendes „Vocabulary.“

Auch die „notes“ und das „vocabulary“ scheinen auf den Gebrauch des Buches in höheren Schulen hinzuweisen.

Die Sprache ist einfach und bietet nicht allzu viele Schwierigkeiten. Bedenklich könnte vielleicht der Umstand sein, dass der Lesestoff, wie aus dem Inhaltsverzeichnis hervorgeht, sich ausschliesslich auf Deutschland und deutsche Verhältnisse bezieht.

Der beste Teil ist entschieden die Abteilung „Aus dem deutschen Dichterlande“. In dieser Abteilung finden wir 17 bekannte Lesestücke. Oft sind es Gedichte mit einem einfachen Prosastück als Vorstufe. Das Buch ist jedenfalls den besseren Erscheinungen auf diesem Gebiete an die Seite zu stellen.

**J. Eiselmeier.**

*Das Lied, das meine Mutter sang,* Gedicht von *Dr. H. H. Fick*, arrangiert für Männerchor gemischten Chor und dreistimmigen Kinderchor, von *Theodor Meyder*.

Das stimmungsvolle Gedicht des deutschamerikanischen Schulmannes *Dr. Fick* hat eine Reihe Komponisten gefunden, die es in Musik setzten. Die uns vorliegende Komposition hat *L. Hoffmann* zu ihrem Schöpfer. Sie zeichnet sich durch ihre Volkstümlichkeit aus und hat damit den Ton der Dichtung in der glücklichsten Weise getroffen. Die von Herrn *Theodor Meyder*, Oberlehrer in Cincinnati, angefertigten Arrangements sind sehr geschickt und verdienen die weiteste Verbreitung. Namentlich gilt dies von dem Arrangement für Kinderchor; denn in Schule und Familie sollte das Gedicht und seine Melodie in erster Linie Eingang finden.

*Der Märchenprinz.* Festspiel für die Jugend von *Franz R. Willkomm*, Bürgerschullehrer. In Musik gesetzt für ein- und zweistimmigen Chorgesang nebst Solis, Rezitativs etc. Mit Begleitung des Pianoforte von *Gustav Kny*, Oberlehrer. Bestellungen bei *F. R. Willkomm*, Warnsdorf, und *Gustav Kny* in Newkreutz an der Böhmisches Nordbahn. Preis 8 K.

Der „Märchenprinz“ ist am Abend, während seine Mutter ihm und seinen Geschwistern noch ein Märchen erzählte, eingeschlafen, und im Traume ziehen alle die lieben Gestalten aus den deutschen Märchen an ihm vorüber. Dieser Stoff ist in einer dem kindlichen Geiste angepassten Weise poetisch bearbeitet und überaus ansprechend in Musik gesetzt. Der musikalische Teil zeichnet sich durch einen grossen Melodienreichtum aus; die Harmonieen sind einfach und für das musikalische Können der Kinder berechnet. Das ganze Werk ist, was Text, sowie Musik betrifft, mit zu dem Besten zu rechnen, was die musikalische Literatur für Schüleraufführungen in den letzten Jahren gezeitigt hat, und wir können es allen Gesanglehrern, denen ein guter Schülerchor zur Verfügung steht, aufs wärmste empfehlen. Sie werden in seiner Einstudierung viel Vergnügen finden, während eine Aufführung sie reichlich für die angewandte Mühe belohnen wird. Dem Textbuch sind noch Anweisungen für die szenische Darstellung, für die Reigen und die Gruppierung der Kinder beigelegt.

**M. G.**